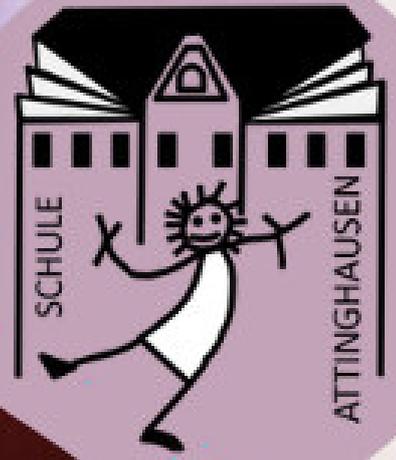


PRIMARSCHULE
ATTINGHAUSEN



FRYYHÈRRÄPOSCHT 2023/24

Impressum

Herausgeber | Schulrat Attinghausen

Redaktion & Gestaltung | Schulsekretariat

Bilder | Primarschule Attinghausen

Titelbild | Zirkusaufführung Primarschule Attinghausen (26.05.2023)

Erscheint | jährlich im August



Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Rückblick und Ausblick.....	4
Mehr als ein Zirkusprojekt	6
Willkommen in Happyhausen.....	9
Naturphänomene und Wetterereignisse beobachten	10
Sportliche Highlights	11
«Rüüdigi Täg» in Luzern und Umgebung	12
Aline Arnold, 2. Klasse.....	15
Stefanie Arnold, 4. Klasse.....	15
Patrizia Gisler, 4. Klasse	16
Michaela Oberholzer, Kindergartenlehrperson.....	16
Nicole Traxel, Schwimmleiterin	17
Anja Steiner, 6. Klasse	17
Susy Wyrsh, SHP Kindergarten.....	18
Ferien- und Feiertagsplan 2023/24	19
Vorschau Schuljahr 2024/2025.....	19
Schulschwimmen 2023/24.....	20
Schulzahnpflege 2023/24	21
Pinnwand	23
Kontakte	23



Editorial des Schulratspräsidenten

Rückblick und Ausblick

Es freut mich, Sie zum neuen Schuljahr an der Primarschule Attinghausen zu begrüßen. Mit der «Fryyhèrräposcht» möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in unseren Schulalltag geben und Sie über aktuelle Themen und Projekte orientieren.



Rückblick Schuljahr 2022/23

Das vergangene Schuljahr war das ersehnte Schuljahr, welches frei von Massnahmen und Einschränkungen war. Ein befreiter Schulalltag ohne Covid war wieder möglich. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass wir am 16. August 2022 unbeschwert in den Schulalltag starten konnten. Endlich waren auch wieder Schulanlässe uneingeschränkt möglich. Nach der Neuauflage im letzten Jahr konnte, zusammen mit der Katzenmusik Attinghausen, der beliebte Fasnachtsumzug durchgeführt werden. Das Schülerskirennen am 25. Februar 2023 musste infolge Schneemangel leider abgesagt werden.

Besonders hervorheben möchte ich vom letzten Schuljahr jedoch das Zirkusprojekt, dass aus meiner Sicht eines der herausragenden Schulprojekte der letzten Jahre war. Dank grosszügiger Sponsorenbeiträgen konnte man die grosse finanzielle Hürde schnell meistern und das Projekt wurde von unserem Team grossartig umgesetzt. Im ganzen Dorf konnten wir nur lobende Worte ernten.

Das Lehrteam und die Schulleitung der Primarschule Attinghausen haben sich auch im letzten Schuljahr wieder innovativ und kreativ in Szene gesetzt. Sie leisteten einen ausserordentlichen Einsatz für unsere Kinder. Dafür möchte ich unserem grossartigen Team von Herzen

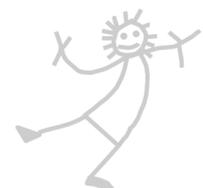
«Danke» sagen. Ebenfalls geht mein Dank an meine Kolleginnen und Kollegen vom Schulrat für die sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Personelles

Auf das neue Schuljahr hin gibt es an unserer Schule einige personelle Veränderungen. Leider haben Klassenlehrperson Anja Walker, die Schulische Heilpädagogin Eliane Jauch und Schwimmleiterin Diana Mathys unser Team verlassen. Wir danken diesen Personen für die grosse geleistete Arbeit und bedauern die Abgänge sehr. Erfreulicherweise konnten wir die offenen Stellen rechtzeitig besetzen. Auf Grund von freudigen Erwartungen im Team gibt es noch zusätzliche Mutterschaftsvertretungen und Pensenanpassungen. Das Team für das Schuljahr 2023/24 präsentiert sich wie folgt:

Kindergarten

Die Abteilung Kindergarten wird durch Rea Lusser, Michaela Oberholzer, Fabienne Breu (Teilzeit) und Andrea Furrer (Teilzeit) geführt. Michaela Oberholzer vertritt Tamara Wiese während ihres Mutterschaftsurlaubs und wird nach der Rückkehr von Tamara deren Pensenspartnerin.



1. / 2. Klasse (Unterstufe)

Die Abteilung Unterstufe wird von Lukas Kalbermatten und Aline Arnold (Nachfolge von Carole Jordan) geführt. Der Schulbetrieb in der Unterstufe wird weiterhin in Teilzeit von Fabienne Walker und Rahel Imholz ergänzt.

3. / 4. Klasse (Mittelstufe 1)

Die Mittelstufe 1 wird von Alessia Müller und Stefanie Arnold geführt und von Daniela Schuler (Teilzeit) unterstützt. Patrizia Gisler vertritt Martina Venzin während ihres Mutterschaftsurlaubs. Nach der Rückkehr von Martina Venzin in einem Teilzeitpensum wird Stefanie Arnold deren Pensenpartnerin.

5. / 6. Klasse (Mittelstufe 2)

Die Mittelstufe 2 wird wie bis anhin von Ivan Gisler und Wädi Wipfli geführt. Ivan Gisler genießt auf Grund seines 20-jährigen Dienstjubiläums eine Auszeit bis zu den Herbstferien. Anja Steiner vertritt Ivan Gisler bis zu seiner Rückkehr. Thomas Walker ist als Fachlehrperson in beiden Klassen tätig.

Schulische Heilpädagogik

Matthias Bissig und Michael Planzer unterrichten weiterhin als SHP-Fachpersonen. Susy Wyrsh wird Matthias und Michael im ersten Semester mit einem Teilpensum unterstützen.

Schulassistentenz

Angela Wyrsh und Salome Epp sind weiterhin als persönliche Assistenten an der Primarschule Attinghausen tätig.

Schwimmleitung

Claudia Mathis und neu Nicole Traxel betreuen unsere Klassen als Schwimmleiterinnen.

Ausblick Primarschule Attinghausen

Das Schuljahr 2023/24 wird ganz im Zeichen vom Schulentwicklungsprojekt LE_(H)RNEN stehen. Mit der Einführung von ersten Pilotklassen wird dieses wegweisende Projekt spürbar. Auch die Entwicklung von Tagesstrukturen oder die Anpassung der Eckzahlen von Klassengössen werden die Schullandschaft künftig beschäftigen.

Schlusswort und Abschied

Persönlich ist es meine letzte offizielle Wortmeldung an die Schulgemeinde von Attinghausen. Ich darf mein Amt als Schulratspräsident per Ende Dezember 2023 an Reto Gnos übergeben und möchte mich bedanken für all die spannenden Begegnungen und Geschichten, die ich in den letzten sieben Jahren als Schulrat erleben durfte. Insbesondere meinen Kolleginnen und Kollegen vom Schulrat und dem ganzen Team der Primarschule Attinghausen möchte ich von Herzen «Danke» sagen für die grossartige Zeit.

Simon Zraggen, Schulratspräsident



Editorial des Schulleiters

Mehr als ein Zirkusprojekt

*Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte
Liebe Kinder, Schülerinnen und Schüler*

„**Bi ys im Zirkus...**“ das war wahrlich ein grossartiges Spektakel, welches im Mai 2023 an unserer Schule über die Bühne gegangen ist oder besser gesagt in der Manege stattgefunden hat. Da standen plötzlich mutige Feuerbändiger, wilde Pferde, gefährliche Raubkatzen, elegante Tänzerinnen oder lustige Clowns im Scheinwerferlicht, deren Darbietungen mit lautem Applaus des begeisterten Publikums honoriert wurden. Hätten wir geglaubt, dass da ganz kleine Knöpfe in schwindelerregender Höhe kopfüber am Trapez herumbäumeln? Nein, wahrscheinlich nicht. Auf jeden Fall aber werden die Erlebnisse im Zusammenhang mit dem Zirkusprojekt noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Zwei Welten – gleiche Absichten

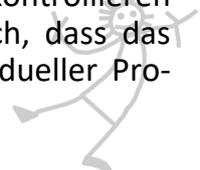
Beim ersten Treffen zwischen Gian, dem Zirkus – Juniorchef des Zirkus Balloni und dem Lehrteam der Primarschule Attinghausen war mir klar: Da treffen zwei Welten aufeinander, die ganz unterschiedlich funktionieren und dennoch das gleiche Ziel verfolgen; nämlich jungen Menschen zu ermöglichen, sich entsprechend ihren Bedürfnissen und Voraussetzungen weiterzuentwickeln, neue Dinge zu lernen und erfolgreich zu sein. Wir, eine Gruppe von Pädagoginnen und Pädagogen, die sich gewohnt sind, vorgegebenen Lehrplänen zu folgen, Unterricht detailliert vorzubereiten und die Zügel im Schulalltag fest in der Hand zu halten waren gewillt, ein Grossprojekt in Form eines Schulzirkus auf die Beine zu stellen.



Dafür holten wir uns Unterstützung von erfahrenen Leuten aus der Zirkuswelt. Personen, die scheinbar alles „easy“ nehmen und mit überdurchschnittlicher Unbekümmertheit und viel Optimismus an die Sache herangehen. „Keine Angst, das kommt alles schon gut“, hat uns Gian während den Vorbereitungen mehrmals versichert. Wir mussten mit dieser eher ungewohnten Herangehensweise zurechtkommen, was uns anfänglich echt herausforderte. Aber, wir konnten uns auf dieses „Abenteuer“ einlassen und es war, rückschauend betrachtet, eine absolut lohnenswerte Erfahrung.

„Lass es auf dich zukommen“

Kurz vor der Durchführung der Zirkuswoche war ich immer noch etwas beunruhigt, versuchte mir aber nichts anmerken zu lassen. Nur ansatzweise konnte ich erahnen, was auf mich und alle anderen Beteiligten zukam. Ein bisschen Ungewissheit war da und ich musste mich auf die Aussagen von Gian und seinem Team verlassen, die etwa so lauteten: „Das kannst du nicht planen. Lass es auf dich zukommen und du wirst erfahren, dass es super wird.“ So hat mein Unterricht als Lehrperson aber siebzehn Jahre lang nicht funktioniert. Der war eigentlich stets durchdacht und vorbereitet, so dass ich mich sicher fühlte und glaubte, das LERNen der Schülerinnen und Schüler kontrollieren zu können. Heute weiss ich, dass das LERNen ein äusserst individueller Pro-



zess ist und von Aussen höchstens unterstützt und angeleitet werden kann. Die Kontrolle darüber bleibt einzig und allein bei der LERNenden Person selbst. Schlussendlich kam es so, wie von Gian und seinem Team vorhergesagt. Alle Kinder, Schülerinnen und Schüler haben ihren Platz „bi ys im Zirkus“ gefunden. Einige in der Manege andere hinter oder neben dem Vorhang andere auf dem Festgelände. Es wurde entsprechend von Vorlieben, Voraussetzungen und Interessen gearbeitet und viel gelernt. Die persönlichen Leistungen durften in Form der Zirkusaufführungen einem breiten Publikum präsentiert werden und wurden mit viel Begeisterung gefeiert. Während der Arbeits- und LERNprozesse unterstützten und begleiteten die Lehr- und Fachpersonen. Jedes Kind, jede Schülerin und jeder Schüler konnte sich individuell weiterentwickeln und sich an persönlichen Erfolgen erfreuen.

Die Aufführungen waren das Dessert

Es ist viel passiert während der Zirkuswoche und schlussendlich wurden ein Teil der Ergebnisse in Form der fantastischen Zirkusaufführungen nach Aussen getragen.

Im Vorfeld war ich der Auffassung, dass diese das eigentliche Ziel und der Grund für die Durchführung des Projekts waren. Pepe, Gians Vater und Gründer des Kinderzirkus Balloni, hat dann während der Zirkuswoche mehrmals erwähnt, dass die Aufführungen nur das Dessert seien. Diese Aussage habe ich erst gegen Ende des Projekts verstanden und erkannt, dass die Vorbereitungen, das gemeinsame Arbeiten und LERNen, Grenzen erfahren und sich an persönlichen Leistungen erfreuen, die wesentlichen Bestandteile der Hauptspeise und somit die zentralen Elemente waren.

Verbindung zum Entwicklungsprojekt

Was da im Rahmen des Zirkusprojekts alles passiert ist, lässt sich ganz konkret mit den Grundgedanken und Bestrebungen im Zusammenhang mit dem Entwicklungsprojekt LE_HR(N)EN in Verbindung bringen. Wir haben erfahren, zu welchen Leistungen und Ergebnissen Kinder, Schülerinnen und Schüler innert kürzester Zeit in der Lage sind, wenn Rahmenbedingungen dementsprechend vorhanden sind. In den letzten zwei Jahren haben wir uns intensiv mit aktuellen Erkenntnissen aus der Hirn-, Lern- und Motivationsforschung auseinandergesetzt. Wir wissen, wie Schule und Unterricht noch LERNorientierter gestaltet werden können. Dabei ist die Erkenntnis, dass Wissen nicht verabreicht, sondern selbständig erarbeitet werden muss, ganz zentral. Deshalb wollen wir einen weiteren Schritt gehen und LERNateliers in mehreren Klassen erproben. Es werden mehr Zeitgefäße zur Verfügung gestellt, wo entsprechend den persönlichen Bedürfnissen und Möglichkeiten gearbeitet und gelernt werden kann. Dabei werden die vom Lehrplan vorgegebenen LERNinhalte von unseren Lehrpersonen so aufbereitet, dass sich die LERNenden emotional damit verbinden können, sie Sinn und Wichtigkeit des LERNens selbst erkennen können und somit ein nachhaltiger LERNerfolg möglich ist.

Unsere Schule verändert sich. Wir verlassen bekannte und eingeschliffene Strukturen und sind auf der Suche nach noch geeigneteren Wegen beim LERNen und Lehren. Veränderungen führen zu unterschiedlichen Reaktionen bei allen Beteiligten. Das ist durch die Funktionsweise unseres menschlichen Gehirns bedingt. Einige Individuen lassen sich davon so stark beflügeln und motivieren, so dass sie zu teils unerwarteten Leistungen angetrieben werden. Bei anderen können Ängste, Sorgen und Irritationen entstehen. Diese nehmen wir

ernst und wir gehen darauf ein. Suchen Sie rechtzeitig das Gespräch mit uns, wenn Bedürfnis nach Austausch besteht. Wir laden Sie ein, sich mit uns gemeinsam auf den Weg zu begeben und die bevorstehenden Veränderungen zu Gunsten Ihrer Kinder mitzutragen.

Vertrauen

Im Verlauf der Zirkuswoche ist mein anfänglich mulmiges Bauchgefühl vollständig verflogen und es haben sich Glücks- und Erfolgsgefühle eingestellt. Es ist mir gelungen, mich auf die Erfahrungen und das Wissen von Gian und seinem Team einzulassen und habe ihnen mein Vertrauen geschenkt. Dies hat sich positiv auf die Jungs der „Spiegelei – Truppe“ übertragen und hat zu Erfolgserlebnissen bei uns allen geführt. Schenken auch Sie uns Ihr Vertrauen. Wir kümmern uns bestmöglich und entsprechend unserem pädagogischen

Professionswissen um die Bedürfnisse Ihrer Kinder. Bei erzieherischen Belangen vertrauen wir wiederum gerne auf Sie und erhoffen uns somit eine wohl gelingende Zusammenarbeit.

Ich wünsche, besonders allen Kindern, Schülerinnen und Schülern aber auch allen anderen beteiligten Personen, ein erfolgreiches und erfreuliches Schuljahr 2023/ 2024. In regelmässigen Abständen werden Sie von mir über schulrelevante Themen informiert. Nutzen Sie unsere Schul-Webseite und folgen Sie uns auf Facebook und Instagram, um sich auf dem Laufenden zu halten. Bei persönlichen Anliegen stehen ich und das Schulsekretariat Ihnen gerne zur Verfügung.

Thomas Walker, Schulleiter



Abbildung | Es ging nicht ohne Vertrauen in sich und in andere

Kindergarten

Willkommen in Happyhausen

Während dem zweiten Semester hat uns im Kindergarten das Thema „Dorf“ begleitet. Wir sind etwas tiefer ins Dorf Attinghausen eingetaucht, durften hinter die Kulissen in Restaurants blicken und haben die verschiedenen Häuser der Kindergartenkinder besucht. Wow, einige Kinder haben einen ziemlich weiten Schulweg... Wir haben gestaunt.



Abbildung | Pflege in Happyhausen

Nachdem wir uns von unserem Dorf ein Bild vor Ort gemacht haben, wurden wir im Kindergarten aktiv und haben angefangen, selber ein Dorf zu gestalten. Als erstes entstanden ein Restaurant und ein Dorfladen. So konnten die Kinder ihre Eindrücke beim Bau vom Kindergarten-Dorf einfließen lassen. Unser Dorf brauchte auch noch einen Namen. Nachdem die Kinder ihre Ideen in den Dorfbriefkasten geworfen haben, gab es eine Gemeindeversammlung mit Abstimmung. Der Name „Happyhausen“ machte das Rennen. Bei der nächsten Gemeindeversammlung in Happyhausen erhielt das Spital die Baugenehmigung. Bevor mit dem Bau des Spitals begonnen wurde, besuchte uns ein echtes Ambulanzfahrzeug auf dem Pausenplatz.

Spannend, was so alles in einem Ambulanzfahrzeug vorhanden ist. Danach wurde Happyhausen um ein Spital und eine Ambulanz reicher. Nun war in Happyhausen für die Verpflegung und die Gesundheit gesorgt.

„Das Dorf“ war ein spannendes Thema, bei dem die Kinder viel von ihrem Wissen und ihren Erfahrungen einbringen konnten, weil es sehr nahe an ihrer Lebenswelt ist. Die Kinder steuerten aktiv das Geschehen und durften mitbestimmen. Es war toll zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder am Dorfleben in Happyhausen teilnahmen.



Abbildung | Happy Gesichter auch beim Besuch in der Krone

1. und 2. Klasse

Naturphänomene und Wetterereignisse beobachten

Die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse wurden eingeladen, ihre Umwelt und die Wetterereignisse bewusster wahrzunehmen und zu beobachten. Es gibt Situationen, in denen wir Menschen von äusseren Einflüssen abhängig sind und diese nicht beeinflussen können.

Verschiedene berufliche Tätigkeiten (beispielsweise ein Bauernhofbetrieb, Tourismus, Bauarbeiten) hängen stark von der Witterung ab. Auch im Alltag der Kinder spielt das Wetter eine grosse Rolle. Und bei der Planung der Schulreise darf ein Blick auf den Wetterbericht nie fehlen. Oftmals sind spezifische Tätigkeiten nur unter gewissen wetterbedingten Verhältnissen möglich.

Um dies den Kindern näher zu bringen, haben wir Freiwillige aus verschiedenen Berufsgattungen gesucht und an unsere Schule eingeladen. Das Interesse der Kinder war geweckt, als wir ihnen davon berichteten, dass uns bald eine Rettungssanitäterin, ein ehemaliger Polizist, ein Forstwart, ein Seilwart, ein Filmer, ein Gemeindearbeiter und ein Abwart besuchen werden. Eifrig setzten sich die Kinder damit auseinander, wie man ein Interview plant und durchführt. Wetterbezogene Fragen betreffend der einzelnen Berufe wurden gesucht, notiert und die Kinder übten miteinander, ein Interview durchzuführen. Mit näherrückendem Interviewtermin stieg die Nervosität und Vorfreude der Kinder.

An einem Morgen im Frühsommer war es soweit und die Schülerinnen und Schüler konnten ihre Fragen den Interviewgästen stellen. Es fand ein spannender Austausch zwischen den Erwachsenen und Kindern statt, der beiden Seiten sicherlich in Erinnerung bleiben wird. Anschliessend wurden die Interviews ausgewertet und mit diesen Erkenntnissen ging es in einem weiteren Schritt an die Planung der gemeinsamen Schulreise und eigener Ausflüge. Daraus ist ein Heft mit diversen geplanten Ausflugszielen entstanden.



Abbildung | Auch ein Ausflug ins Legoland will geplant sein



3. und 4. Klasse

Sportliche Highlights

Ob bei einem Langlaufitag in Unterschächen oder einem Besuch im Studio vom Schweizer Fernsehen (SF) in Zürich. Die Mittelstufe 1 war im vergangenen Schuljahr ganz schön in Bewegung.



Abbildung | Langlaufitag in Unterschächen

Langlaufitag

Im Dezember verbrachten die 3. und die 4. Klasse einen Langlaufitag in Unterschächen. Sobald alle Schülerinnen und Schüler die Langlaufausrüstung erhalten und mit aller Kraft endlich die Schuhe angezogen hatten, hiess es: Auf die Piste, fertig, LOS! Wir machten erste Erfahrungen auf den dünnen Ski und merkten sofort, dass es einfacher aussieht, als es tatsächlich ist. Nach dem Aufwärmen stellten wir beim «Dario Cologna Parcours» unser Können auf der Loipe unter Beweis. Zum Abschluss durften wir sogar verschiedene Sprünge ausprobieren. Als wir den riesigen Schneeberg in der Mittagspause entdeckten, war der Hunger plötzlich nicht mehr so gross. Die Rutschbahnen von diesem Schneeberg versprochen jede Menge Spass. Müde, aber mit einem grossen Lächeln, fuhren wir von Unterschächen nach Attinghausen zurück. Gerne erinnern wir uns an diesen lässigen Tag zurück.

SRF Studio

Passend zum Bereich «Medien und Informatik» besuchte die 3. und 4. Klasse im Januar 2023 das SRF Studio in Zürich. Dort erwartete uns eine spannende Führung, welche uns einen Einblick hinter die Kulissen vom Schweizer Radio und Fernsehen ermöglichte. Die Entdeckungsreise durch die Requisiten und die verschiedenen Studios war sehr eindrücklich. Besonders herausfordernd war eine eigene Moderation vor der Kamera zu führen – der Blick in die Kamera, das genaue Lesen sowie die passende Geschwindigkeit mussten stimmen. Wir lernten die Funktion eines «Green Screen» kennen, wie viele Kameras bei einer Show im Einsatz sind, was «Fake-News» sind und welche Anweisungen die Moderatorinnen und Moderatoren beachten müssen. Beim «Ich oder Du»-Quiz stellte sich heraus, wie gut die Schülerinnen und Schüler einander wirklich kennen.

Dank einem kurzen Sprint durch den Bahnhof, schnappten wir pünktlich den Zug von Zürich zurück nach Uri. Nach diesem Tag schauen wir nun die Sendungen vom SRF mit anderen Augen und wissen, was es alles braucht, bis eine Sendung im Fernseher ausgestrahlt wird. Es war ein erlebnisreicher und toller Tag.



Abbildung | Kamera läuft – bitte lächeln!

5. und 6. Klasse

«Rüüdigi Täg» in Luzern und Umgebung

Was bedeutet «Rüüdigi Täg»? Wo liegt eigentlich Horw? Wie sieht unser Wochenprogramm aus? Welche Betreuer und Betreuerinnen kommen mit? Wo, was essen wir und wer kocht?

Diese und andere Fragen stellten uns unsere Schülerinnen und Schüler bereits im Herbst, als wir verkündeten, dass wir in eine Schulverlegung nach Horw LU gehen werden. Es war für uns Lehrer schön zu sehen, dass sich unsere Kinder so sehr für diese, «etwas andere Schulwoche» interessierten. So gingen wir voller Elan an die Detailplanung und konnten schon bald die Fragen der Schüler und Schülerinnen beantworten. Wir wollten auch allfällige Ideen und Anregungen der Klassen aufnehmen und nach Möglichkeit einbauen.

Endlich war es soweit

Bei den meisten voller Freude, aber auch bei anderen mit etwas Respekt vor dem Heimweh, starteten wir unser Abenteuer. Die Reise verlief ohne Zwischenfälle, sodass wir unsere erste Herausforderung in Angriff nehmen durften. Es stand die Besichtigung der neun Museggtürme auf dem Programm, welche mit Kommentaren und Berichten von unserem Lehrer Ivan Gisler bereichert wurden. Nach dem Mittagslunch und einem Eis wurden die Schülerinnen und Schüler in vier Gruppen aufgeteilt und mit einem Dossier eines Foto OL's in die Stadt geschickt. Unsere Betreuer Dave, Hugo, Herr Gisler und Herr Wipfli begleiteten ihre Gruppen und unterstützten sie, wenn sie nicht mehr weiterwussten.

Als alle Gruppen wohlbehalten am Zielort angekommen waren, nahmen wir den Bus in Richtung Horw. Nach dem Bezug unserer Zimmer wartete unser Küchenteam Manuela und Agnes mit einem köstlichen Nachtessen auf; Spaghetti mit Tomaten- oder Carbonara-sauce mit einem leckeren Dessert, mmmh! Nach einer Spielrunde draussen krochen wir in unsere Schlafsäcke und legten uns zur Ruhe...und wie es halt in Schulverlegungen am ersten Abend so üblich ist, haperte es ein wenig mit der Nachtruhe... Irgendwann fanden dann aber trotzdem alle ihren wohl verdienten Schlaf.

Auf zum Gletschergarten, dem Spiegelsaal und zum Historischen Museum

Nach einem reichhaltigen Frühstück bestiegen wir den Bus Richtung Luzern. Während eine Gruppe eine Führung im Gletschergarten genoss, liess sich die andere Gruppe im Historischen Museum ins Mittelalter entführen. Eine professionelle Schauspielerin brachte uns dort die Ritterzeit näher. Sie verstand es ausgezeichnet - mittels einer Zeitreise - uns in ihre mittelalterliche Welt zu entführen. Im Gletschergarten erfuhren wir von einer Zeit, in der fast die ganze Schweiz mit Gletscher überdeckt war und es weit und breit noch keine Menschen gab. Einen Angriff auf die Lachmuskeln erleb-



Abbildung | Im Spiegellabyrinth

ten wir dann im Spiegellabyrinth. Einige von uns konnten nur mit Glück einem Zusammenstoss mit Kolleginnen und Kollegen entgehen. Leider durften wir uns nicht sehr lange darin aufhalten, weil eine andere Schulklasse und eine Reisegruppe aus Japan dieses Vergnügen gleichwohl erleben wollten. Müde, aber glücklich traten wir den Heimweg mit dem Bus und danach zu Fuss an. Im Lagerhaus angekommen, warteten wir auf unseren Schulleiter Thommy Walker und Michael Planzer. Es freute beide, dass es uns so gut ging und wir bei bester Laune waren. Gegen Abend verliessen sie uns wieder, liessen aber einen prallgefüllten Sack mit Leckereien zurück. Am Abend versuchten wir dann alle die vielen Informationen und Eindrücke ins Tagebuch zu bringen, nachdem wir wiederum köstlich von unserem Küchenteam mit einem «3 Gänger» verwöhnt wurden.

Das Verkehrshaus

Vom Morgenessen gestärkt und mit den Tagesinformationen der Lehrer bedient, begaben wir uns auf die Strecke in Richtung Verkehrshaus. Dort angekommen, suchten wir uns zuerst einen schattigen Platz, an dem wir uns jeweils zu den Pausenzeiten treffen konnten. Da wir jeweils am Vorabend Zeit hatten, unser Interessengebiet zu durchstöbern und zu recherchieren, konnten wir gleich losziehen, um an Ort und Stelle unsere Aufgaben abzuarbeiten. Während sich einige z.B. für Autos interessierten, wollten andere mehr über Eisenbahnen erfahren. Wieder andere suchten die Halle auf, wo viel über die Erforschung des Weltraums zu erfahren war oder wollten ihr Wissen über Schiffe vergrössern. Nach dem Mittagslunch stand unser Tageshöhepunkt an: Alle durften den IMAX-Kinofilm ihrer Wahl anschauen gehen.

Auf der 19 Meter hohen und 25 Meter breiten Leinwand konnte man die Filme; *Dinosaurier der Antarktis*, *Serengeti* oder *Great Bear Rainforest* in 3D - mit entsprechender Brille und Top Sound - geniessen. Ein riesiges Vergnügen, zumal viele von uns dies zum ersten Mal erleben durften! Am Nachmittag erlaubten uns unsere Lehrer, den Verkehrshauserlebnissen unserer Wahl nachzugehen. Vor allem waren die vielen interaktiven Events speziell gefragt. So konnte man sich z.B. in Flugsimulatoren gehörig durchschütteln lassen, mit Virtual Reality Brillen neue Welten erkunden, mit einem Computer gesteuerten Ruderboot eine Strecke auf Zeit abrudern oder auf der Satellitenschweiz das eigene Wohnhaus suchen. Zurück im Lagerhaus suchten die meisten den kühlen Schatten auf. Einige hatten aber immer noch nicht genug und vergnügten sich mit Fussball, Frisbee, etc. Erneut verwöhnte uns unsere Küche mit einem schmackhaften Nachtessen und einem ebenso leckeren Dessert. Auch unser Besuch Mathias Bissig liess es sich nicht nehmen, Schlutzisachen mitzubringen...

Weil die ganze Woche so reibungslos und v.a. unfallfrei über die Bühne ging, sagten die Lehrer die Nachtruhe ausnahmsweise erst um 22.45 Uhr an. Trotz der Müdigkeit verstummten die letzten Stimmen erst um ca. 0.00 Uhr...



Abbildung | Das Verkehrshaus war einer der Höhepunkte im Programm

Aufräumen muss halt auch sein!

Nach dem Morgenessen informierten uns die Lehrer, wer, wo beim Aufräumen, Putzen, Umstellen, etc. in Aktion treten musste. Jede und jeder hatte eine Aufgabe zu erledigen. Das funktionierte bestens, sodass wir um 11.00 Uhr ein knackiges Wienerli mit Brot und Senf verspeisen konnten. Während sich Herr Gisler und die Küchencrew um die Abgabe des Hauses kümmerte, bereitete Herr Wipfli das reibungslose Verschieben des Gepäcks vor.

Danach bestiegen wir in Luzern die Eisenbahn Richtung Altdorf. Der bereitstehende Bus beförderte alle wohlbehalten nach Attinghausen. Pünktlich um 14.45 h konnten die Eltern ihre Schützlinge endlich wieder in die Arme schliessen und nach Hause nehmen.

Auch der verdiente Dank darf nicht fehlen!

An erster Stelle bedanken wir uns bei beiden Klassen, dass sich alle bestens an

die Regeln hielten und so eine vergnügliche und unfallfreie Woche möglich wurde! Der Küchencrew Manuela und Agnes gebührt ebenfalls grossen Dank für die feinen, kulinarisch hochstehenden Kreationen. Die Lagerleiter Dave und Hugo, der Schulleiter Thommy Walker und unsere Gäste Michael Planzer und Mathias Bissig sind ebenso in den Dank eingeschlossen. Robi Wyrtsch stellte uns für den Gepäcktransfer seinen Bus zur Verfügung. Wendel Dittli führte dieses sicher in den Kanton Uri zurück. Herzlichen Dank! Unserem Schulrat und den Gemeindebehörden, die uns die finanzielle Grundlage schafften, möchten wir ebenfalls danken. Und «last but not least» unseren Baumeistern dieser Schulverlegung Ivan Gisler und Wädi Wipfli. Eine solche Woche bleibt mit Bestimmtheit lange in bester Erinnerung aller Beteiligten!

Die 5. und 6. Klasse mit ihren Lehrpersonen Ivan und Wädi



Neue Lehrpersonen

Aline Arnold, 2. Klasse

«Ich freue mich auf die scheenä ÜRNER Berge!»

Als gebürtige Urnerin freue ich mich darauf, ab August an **Abbildung** | Die 5. und 6. Klasse ist bereit für die Schulverlegung zeit in Flüelen führte mich mein Weg im Jahr 2012 nach Zug. Ich hatte die Möglichkeit, in einem Montessori Kindergarten das Praktikum und die Ausbildung als Fachfrau Betreuung zu absolvieren. Die Begeisterung, Neues zu erlernen und den Alltag mit Kindern und Eltern kreativ zu gestalten, waren bereits am Anfang meiner Berufskarriere im Zentrum.



Nach meiner Ausbildung und Erfahrungen in verschiedenen Kitas eröffnete ich 2017 mit einer ehemaligen Lehrperson eine zweisprachige Kita, welche der Philosophie der Montessori-pädagogik entsprach. Nach drei Jahren Co-Leitungserfahrungen, habe ich mich entschieden, an der Pädagogischen Hochschule Zug zu studieren und habe im Juni 2023 meine Ausbildung als Primarlehrperson abgeschlossen.

Nebst meiner Leidenschaft zur Arbeit findet man mich überall dort wieder, wo man sich sportlich betätigen darf.

Stefanie Arnold, 4. Klasse

Mein Name ist Stefanie Arnold und ich freue mich, im August als neue Klassenlehrperson der 4. Klasse zusammen mit Patrizia Gisler (und später mit Martina Venzin) starten zu dürfen. Ich durfte während 11 Jahren wertvolle Erfahrungen an der Schule Giswil sammeln. Nun freue ich mich, einen neuen Abschnitt in meinem Berufsleben beginnen zu dürfen und beim Pendeln vom Auto aufs Velo wechseln zu können.



Ich wohne in Altdorf und bin stolze Mutter von zwei Kindern. Neben meiner Leidenschaft für den Beruf geniesse ich meine Freizeit möglichst draussen an der frischen Luft mit der Familie, sei es im Sommer beim Wandern oder im Winter beim Skifahren. Abwechslung finde ich auch beim Querflöte spielen im Musikverein Bürglen oder einem geselligen Jassabend.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit dem engagierten Team und bin dankbar für die Möglichkeit, Teil dieser Schule zu sein.



Neue Lehrpersonen

Patrizia Gisler, 4. Klasse

Ich bin Patrizia Gisler, 25 Jahre alt und wohne in Altdorf UR. Im letzten Jahr schloss ich mein Studium zur Primarschullehrperson an der Pädagogischen Hochschule in Schwyz ab. Ich durfte bereits auf dem gesamten Zyklus 2 Erfahrungen sammeln und habe somit die Liebe für die Mittelstufe entdeckt.



Letztes Jahr startete ich als Klassenlehrperson mit einer 5./6. Klasse in den Berufsalltag. Dabei durfte ich wertvolle Erfahrungen im altersdurchmischten Lernen sammeln und intensiv in einem interdisziplinären Team zusammenarbeiten. Während der letzten Monate merkte ich, wie sich mein Wunsch, als Lehrperson auf der Mittelstufe 1 zu arbeiten, verstärkte. Somit begann ich die Stellensuche und durfte mit viel Vorfreude das Teilpensum auf der 4. Klasse an der Primarschule Attinghausen annehmen. Nach dem Unterricht findet man mich entweder im Fitness- oder Tanzstudio, draussen auf dem Motorrad, drinnen am Werkeln an kreativen Projekten oder mit meinem Partner unterwegs im VW-Bus. Ich bin zudem Mitglied der freiwilligen Feuerwehr in Altdorf und setze mich für die Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen in allen Altersgruppen ein. Die Arbeit mit Kindern inspiriert mich und ich bin motiviert, den Schülerinnen und Schülern etwas für ihre Zukunft mitzugeben. Ich freue mich sehr, nun in den kommenden Monaten im Kanton Uri als Primarlehrere in Arbeit zu dürfen und somit das Pensum von Stefanie Arnold zu ergänzen.

Michaela Oberholzer, Kindergartenlehrperson

Aufgewachsen in Bauen, wohne ich seit sieben Jahren mit meinem Ehemann Lukas und unseren beiden Kindern Melina und Eliah in Attinghausen. In meiner Freizeit verbringe ich sehr gerne Zeit mit meiner Familie und Freunden. Zudem liebe ich es, wandernd in der schönen Natur unterwegs zu sein, ein gutes Buch zu lesen oder zu basteln. Nach meiner Ausbildung im Kindergartenseminar Ingenbohl durfte ich im Sommer 2008 den Kindergarten 'Spilmatt 2' in Schattdorf einweihen. Bis 2017 unterrichtete ich mit zwei Mutterschaftsunterbrüchen im Vollzeitpensum an der Schule Schattdorf. In den Folgejahren war ich als Hausfrau und Mami tätig und nahm diverse Stellvertretungen oder Teilzeitanstellungen in Schattdorf wahr. Vor meiner Anstellung in Attinghausen unterrichtete ich im Vollzeitpensum als Kindergartenlehrperson in einem Quartierkindergarten in Küssnacht am Rigi. Das Herz und die Verbundenheit zur Heimat haben mich in den Kanton Uri zurückgeführt. Mit grosser Freude habe ich im Frühling die Chance erhalten, ab dem kommenden Schuljahr die Kindergartenkinder in meiner Wohngemeinde zu unterrichten und sie in ihrer Entwicklung begleiten zu dürfen.



Neue Lehrpersonen

Nicole Traxel, Schwimmleiterin

Mein Name ist Nicole Traxel und ich wohne mit meinem Mann und meinen 3 Kindern in Schattdorf. Wasser war schon von klein auf immer mein Element. Bereits im Kindergarten konnte ich gut schwimmen und es zog mich jede Woche ins Hallenbad oder ans Wasser. In der 1.Klasse trat ich dem Schwimmklub Uri bei und blieb dort bis zur Oberstufe.



Nach sechs Jahren wechselte ich zur SLRG Uri und absolvierte dort Kurse, um das Brevet zur Rettungsschwimmerin zu erlangen. Über die Jahre habe ich mich stetig weitergebildet und bin aktuell esa - Instruktorin von Pool und See.

In meiner Freizeit bin ich sehr gerne mit meiner Familie in den Bergen unterwegs oder am Relaxen irgendwo am Wasser. In Bürglen und Flüelen bin ich bereits als Schwimmassistentin tätig und freue mich auf die Schüler und Schülerinnen von Attinghausen.

Anja Steiner, 6. Klasse

Mein Name ist Anja Steiner, ich bin in Göschenen aufgewachsen, wohne aber seit einem Jahr in Altdorf. Nachdem ich 2016 die Matura an der Kantonalen Mittelschule abgeschlossen habe, legte ich ein Zwischenjahr ein, um mein Englisch in Oxford aufzubessern und um Geld für mein Studium zu verdienen.



Im Jahr 2020 schloss ich die Ausbildung als Primarlehrperson an der PH Schwyz ab, und es zog mich zuerst für zwei Jahre in den Kanton Zürich, wo ich als Lehrerin gearbeitet habe. Mit dem Flachland konnte ich mich in dieser Zeit allerdings nicht anfreunden. Darum wohne ich jetzt seit einem Jahr wieder im Kanton Uri und genieße jeden Tag den Ausblick auf die Urner Berge.

In meiner Freizeit bin ich viel draussen in der Natur am Langlaufen, Velofahren oder Wandern. Da mich in den letzten zwei Jahren das Reisefieber gepackt hat, habe ich mich dazu entschieden, als Stellvertretung an verschiedenen Schulen zu arbeiten. Ich freue mich sehr, die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse im nächsten Schuljahr eine Zeit lang zu begleiten und sie auf ihren weiteren Schulweg vorzubereiten.



*Neue Lehrpersonen***Susy Wyrsh, SHP Kindergarten**

Im August 2023 werde ich mein „Pensioniertenleben“ für ein halbes Jahr unterbrechen und in einem Teilpensum als SHP an meinen alten Wirkungsort an die Schule Attinghausen zurückkehren. Ich freue mich sehr, die Kinder in diesem spannenden Alter zu begleiten und Fähigkeiten, die in jedem einzelnen schlummern, zu entdecken und zu fördern. Glänzende Kinderaugen werden wieder Alltag.



Ich wohne immer noch in Altdorf, bin verheiratet, Mutter von zwei erwachsenen Söhnen und «Momi» von zwei Mädchen. Mein Leben als Pensionärin ist ausgefüllt mit sportlichen Aktivitäten wie golfen und Tennis spielen, Englisch lernen, lesen, Kinder hüten und neue Orte entdecken.

Ich bin gespannt auf die vielen Veränderungen, die in den letzten vier Jahren an der Schule Attinghausen stattgefunden haben. Ganz besonders freue ich mich, wieder Teil eines tollen Lehrerteams zu sein und viele bekannte, aber auch neue Eltern zu treffen.



Ferien- und Feiertagsplan 2023/24

Schulbeginn: Montag, 21. August 2023

	1. Ferientag			Letzter Ferientag	
Herbstferien	Sa	07.10.2023	bis	So	22.10.2023
Allerheiligen	Mi	01.11.2023			
Maria Empfängnis	Fr	08.12.2023			
Weihnachtsferien	Sa	23.12.2023	bis	So	07.01.2024
Fasnachtstage	Do	08.02.2024	bis	Di	13.02.2024
Sportferien	Sa	02.03.2024	bis	So	10.03.2024
St. Josefstag (Brücke)	Di	19.03.2024			
Osterfeiertage	Do	28.03.2024	bis	Mo	01.04.2024
Frühlingsferien	Sa	27.04.2024	bis	So	12.05.2024
Auffahrt (während Ferien)	Do	09.05.2024			
Pfingstmontag	Mo	20.05.2024			
Fronleichnam (Brücke)	Do	30.05.2024			
Schulschluss	Do	04.07.2024	mittags		
Sommerferien	Fr	05.07.2024	bis	So	18.08.2024

Ganzer Tag Schule	Mi	20.03.2024
	Mi	27.03.2024
	Mi	29.05.2024

Vorschau Schuljahr 2024/2025

Schulbeginn: Montag, 19. August 2024

	1. Ferientag			Letzter Ferientag	
Herbstferien	Sa	05.10.2024	bis	So	20.10.2024
Weihnachtsferien	Sa	21.12.2024	bis	So	06.01.2025
Sportferien	Sa	22.02.2025	bis	So	09.03.2025
Frühlingsferien	Sa	26.04.2025	bis	So	11.05.2025



Schulschwimmen 2023/24

DATUM	KLASSEN		
23. Aug 23	KG A	1. Klasse	3. Klasse
30. Aug 23	KG B	2. Klasse	4. Klasse
06. Sep 23	KG A	1. Klasse	3. Klasse
13. Sep 23	KG B	2. Klasse	4. Klasse
20. Sep 23	KG A	1. Klasse	3. Klasse
27. Sep 23	KG B	2. Klasse	4. Klasse
04. Okt 23	KG A	1. Klasse	3. Klasse
Herbstferien			
25. Okt 23	KG B	2. Klasse	4. Klasse
08. Nov 23	KG A	1. Klasse	3. Klasse
15. Nov 23	KG B	2. Klasse	4. Klasse
22. Nov 23	KG A	1. Klasse	3. Klasse
29. Nov 23	KG B	2. Klasse	4. Klasse
06. Dez 23	KG A	1. Klasse	3. Klasse
13. Dez 23	KG B	2. Klasse	4. Klasse
20. Dez 23	KG A	1. Klasse	3. Klasse
Weihnachtsferien			
10. Jan 24	KG B	2. Klasse	4. Klasse
17. Jan 24	KG A	1. Klasse	3. Klasse
24. Jan 24	KG B	2. Klasse	4. Klasse
31. Jan 24	KG A	1. Klasse	3. Klasse
07. Feb 24	KG B	2. Klasse	4. Klasse
14. Feb 24	KG A	1. Klasse	3. Klasse
21. Feb 24	KG B	2. Klasse	4. Klasse
28. Feb 24	KG A	1. Klasse	3. Klasse
Sportferien			
13. Mär 24	KG B	2. Klasse	4. Klasse
20. Mär 24	KG A	1. Klasse	3. Klasse
27. Mär 24	KG B	2. Klasse	4. Klasse
03. Apr 24	KG A	1. Klasse	3. Klasse
10. Apr 24	KG B	2. Klasse	4. Klasse
17. Apr 24	KG A	1. Klasse	3. Klasse
24. Apr 24	KG B	2. Klasse	4. Klasse
Frühlingsferien			
15. Mai 24	KG A	1. Klasse	3. Klasse
22. Mai 24	KG B	2. Klasse	4. Klasse
29. Mai 24	KG A	1. Klasse	3. Klasse
Sanierung 3. Juni bis 30. August 2024			
Sommerferien			



Schulzahnpflege 2023/24

Die Schulzahnpflege an der Primarschule wird durch unsere Zahnpflegeinstructorin Luzia Planzer durchgeführt. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler auf die allgemeine Mundhygiene und Zahnpflege aufmerksam gemacht. Luzia Planzer besucht alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse mehrmals über das Schuljahr verteilt. Die Kinder lernen, je nach Alter, Wissenswertes über die Anatomie der Zähne, Krankheitsentstehung, Mundhygiene, Zahnarzt, gesunde Ernährung, usw. Es werden Möglichkeiten zur Verhinderung oder Eindämmung von Zahnkaries (Löcher) und anderen Zahnerkrankungen aufgezeigt und instruiert. Das Zähneputzen erfolgt mit handelsüblicher Kinder- oder Juniorzahnpaste und es wird vor allem die Zahnputztechnik geübt. So können auch die Eltern zu Hause zum Thema Zahnpflege mithelfen:

- 3 x täglich gründliches Zähneputzen nach dem Essen
- bei Bedarf einmal wöchentlich Fluor-Gelee einbürsten
- keine Schleckwaren zum Znüni mitgeben (gesunde Ernährung)
- Unsicherheiten frühzeitig mit dem Zahnarzt besprechen

Bissiger Humor



*Warum geht der Donut zum Zahnarzt?
Damit er endlich eine Füllung kriegt!*

*Mein Zahnarzt sagt, ich brauche unbedingt
eine Krone. Endlich versteht mich jemand!*

**Zahnarzt: „Du meine Güte, Sie haben aber ein grosses
Loch im Zahn....grosses Loch im Zahn....“**

Patient: „Das müssen Sie ja nicht wiederholen.“

Zahnarzt: „Das war das Echo.“

Nach Jahren ging der Gitarrist zum Zahnarzt.
Jetzt spielt er wieder unplaqued.



Terminplan Zahnpflege 2023/24

Bitte beachten Sie allfällige Terminänderungen.
Diese werden direkt via Klassenlehrperson kommuniziert

Zeit	Di, 05.09.23 resp. 12.9.23	Do, 07.09.23	Di, 24.10.23	Mi, 25.10.23	Di, 21.11.23	Di, 28.11.23	Mi, 21.02.24 (Zahnbus)	Do, 22.02.24 (Zahnbus)	Di, 09.04.24	Di, 14.05.24	Di, 04.06.24
08:00 – 08:20	08:00-08:45 KiGa A VzKG		08:00-08:45 KiGa A VzKG			08:00-08:45 KiGa A VzKG			08:00-08:45 KiGa A VzKG Rea		08:00-08:45 KiGa A VzKG
08:20 – 09:05	08:45-09:30 KiGa B VzKG	1. Klasse	08:45-09:30 KiGa B VzKG	5. Klasse	1. Klasse	08:45-09:30 KiGa B VzKG	08:00-08:45 KiGa A VzKG	08:45-09:30 KiGa B VzKG	08:45-09:30 KiGa B VzKG	1. Klasse	08:45-09:30 KiGa B VzKG
09:05 – 09:50		2. Klasse		6. Klasse	2. Klasse		3. Klasse	2. Klasse		2. Klasse	
10:10 – 10:55	4. Klasse			3. Klasse			1. Klasse	4. Klasse		3. Klasse	4. Klasse
10:55 – 11:40							5. Klasse	6. Klasse			
13:20 – 14:05			KiGa A +B TzKG			KiGa A +B TzKG			KiGa A +B TzKG		KiGa A +B TzKG
14:05-14:50											



Pinnwand

Unterrichtszeiten Vormittag

08.00 – 08.20
08.20 – 09.05
09.05 – 09.50

Pause

10.10 – 10.55
10.55 – 11.40

Unterrichtszeiten Nachmittag

13.20 – 14.05
14.05 – 14.50

5. Klasse Montag bis 15.35
6. Klasse Dienstag bis 15.35

Termine Kirche

Dorfkilbi

Sonntag, 24 September 2023

Samichlauseinzug

Sonntag, 3. Dezember 2023

Weisser Sonntag

7. April 2024

Roratemessen

Freitag, 15./22. Dez. 2023
um 06.30 Uhr

Elterninformationsabend
für alle Eltern und Erziehungsbe-
rechtigten
Donnerstag, 7. September 2023
Informationen folgen

Kontakte

Primarschule Attinghausen | Tel. 041 870 89 29 | schule@ps-atinghausen.ch | www.ps-atinghausen.ch

Schulsozialarbeit, Sabrina Imhof | Tel. 079 267 94 97 | schulsozialarbeit@ps-atinghausen.ch | Anwesend: Mittwoch und Donnerstag und nach Vereinbarung

Pfarramt Attinghausen, Erich Camenzind | Tel. 041 870 12 42 | pfarrer@kath-atinghausen.ch

Schulratspräsident, Simon Zraggen | Tel. 041 870 89 66 | simon.zraggen@ps-atinghausen.ch